

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Ockonkij</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 2173 a-b</p>
---	---

Beschreibung

Die Ohringe gehören zum Frauengewand der Tschawasch, einer an der Wolga lebenden Ethnie mit finno-ugrischem Sprachhintergrund.

Sie sind aus einem Metalldraht zu einem Fragezeichen gebogen, das am Ende eine offene Öse hat. Am Ohring b) ist zwischen Metallring und Öse ein roter Stoffring befestigt, der mit 8 kleinen weißen Perlen besetzt ist. Am Ohring a) fehlen Stoff und Perlen.

Wahrscheinlich waren die Metallringe mit Daunen, Glasperlen, Münzen o.ä. geschmückt. Auch ein Verbindungsband, welches vermutl. an den Ösen befestigt war, fehlt. So kann über die Trageweise nur spekuliert werden. Nach Ildikó Lethinen (Tscheremissischer Schmuck, Ethnographische Untersuchung, 1994, S. 38) wurden solche fragezeichenförmigen Gehänge mit einem Band über dem Scheitel getragen.

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Stoff, weiße Glasperlen
Maße: Durchmesser: 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1884
	wer	Tschuwaschen
	wo	
Wurde genutzt	wann	1801-1884
	wer	
	wo	Russland